



## menschen

von Bianca & Bianca

bk@westend-presse.de Tel. 0341 3338-136

Wer glaubt, dass der **Weihnachtsmann** nach der anstrengenden Geschenkeverteilung am Heiligen Abend längst chillend in einer Hängematte an einem Südseestrand liegt, irrt. Stattdessen laboriert **Mark Hegewald**, Leipzigs offizieller Weihnachtsmann an einer hartnäckigen Erkältung, die er sich auf den zahlreichen zügigen Bühnen während seiner Einsatzzeit zuzog. Doch im Bett liegt **Mark Hegewald** deswegen noch lange nicht. Als wir ihn vor wenigen Tagen nach seinen guten Vorsätzen für das neue Jahr befragen wollten, erwischten wir ihn auf dem Weg in die Ukraine.

„Was bei uns jetzt durch ist, steht denen dort noch bevor. Weihnachten wird in der Ukraine nämlich erst am 6. und dann nochmal am 14. Januar gefeiert“, erzählte er uns lachend am Telefon und setzte zu einer Erklärung an: „Also das hängt irgendwie mit dem julianischen und dem gregorianischen Kalender zusammen.“ Wir haben da mal nachgelesen: Der Heilige Abend fällt dank des julianischen Kalenders tatsächlich auf den 6. Januar statt auf den 24. Dezember. Da Silvester jedoch seit 1918 nach dem gregorianischen Kalender gefeiert wird, gibt es ein interessantes Oxymoron: am 14. Januar wird das



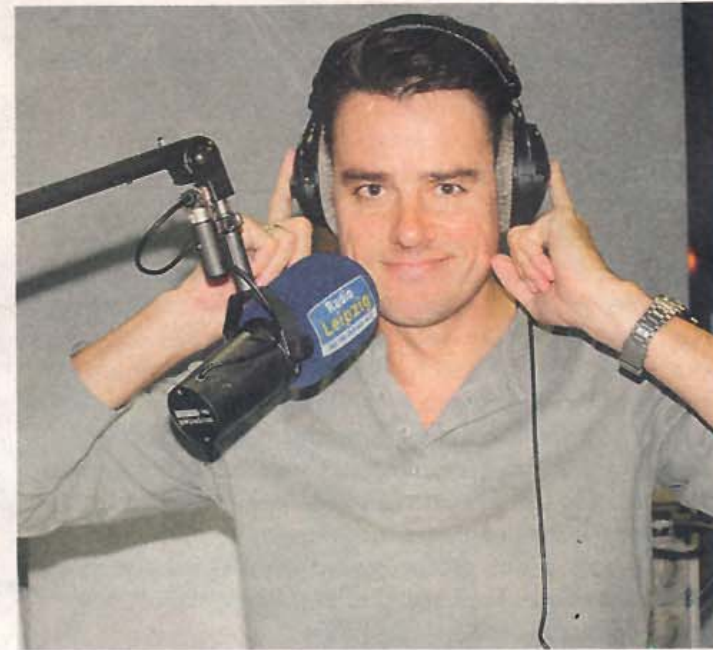
**Peggy Schmidt möchte fleißiger Klavier üben und ihr Englisch aufpolieren und Roman Knoblauch bemüht sich, im Job hin und wieder auch mal Nein sagen zu können und mehr Zeit mit der Familie zu verbringen.**

Fotos: DG/PF

„alte neue Jahr“ gefeiert, also das eigentliche Silvester nach dem julianischen Kalender. Dieser Abend wird in der Ukraine oft auch zweiter Heiligabend genannt. Laut **Mark Hegewald**, der dort die deutschsprachigen Gemeinden Königsfeld und Deutsch-Mokra besuchen möchte, bekommt man sogar zweimal Geschenke. Und damit er als **Weihnachtsmann** nicht mit leeren Händen kommt, machte er auf seiner Tour vorher noch an einem Supermarkt Station und belud

Auch mein Englisch könnte `ne kleine Auffrischung gebrauchen. Auf alle Fälle werde ich mich weiter durch die Klavierstunden quälen und geloben, meine Hausaufgaben ein bisschen fleißiger zu machen und die Familie nicht zu sehr mit schiefen Tönen zu quälen.“

Quälend könnte es da schon eher für Moderator **Roman Knoblauch** aussehen. Denn eigentlich wünscht er sich, endlich



mal wieder schmerzfrei Sport treiben zu können. „Wenn das Knie mitspielt, wäre das wunderbar. Aber das will leider nicht so, wie ich will. Jedenfalls habe ich mir fest vorgenommen, mich wieder ein wenig mehr um meinen Körper zu kümmern. Dazu gehört auch, weniger zu arbeiten, mal wieder in Ruhe ein Buch zu lesen, mehr Zeit mit meiner Familie zu verbringen. Das ist im letzten Jahr alles ein wenig zu kurz gekommen.“

Alle Jahre kommt in Leipzig nicht nur der Weihnachtsmann, sondern auch der **Phillip Boa** mit seinem **Voodooclub**. Und zwar um die gewohnt propfenvolle Moritzbastei-Tonne an drei Tagen hintereinanderzurocken – was sich übrigens 2011 zum zehnten Mal jährte. Übrigens: Der Meister hatte auch die Muse, seine Gemeinde zu schocken: „So, jetzt kommt ein Weihnachtslied!“ War aber doch nur Spaß. Puh!

